

20.09.2012 - 09:47 Uhr

Werbekrise trifft vor allem Print / Beitrag aus MM flash vom 20.9.2012

Wien (ots) -

Die Entwicklung der Werbeausgaben bringt viele ins Schwitzen. Doch was ist dran an der Werbekrise? Wir haben Georg Wiedenhofer von Gallup und Thomas Schwabl von Marketagent um eine Einschätzung gebeten. Sie analysieren, warum Budgets schneller ins Netz wandern und wieso die Krise Print am stärksten trifft.

Weitere Beiträge der aktuellen Sendung (www.mmflash.at/aktuelle-sendung/):

Zwtl.: Raiffeisen kritisiert Mediaprint scharf

Geht es nach Erwin Hameseder, dem neuen Chef von Raiffeisen Niederösterreich Wien, hat die Mediaprint ein "Riesenproblem".

<http://bit.ly/Ry6bEa>

Zwtl.: Verlagsgruppe News versucht Trendumkehr

Die legendären Anzeigen-Pakete gehören ab kommendem Jahr der Vergangenheit an. Ekkehard Vesper erklärt, was sich für Werbekunden ändert.

<http://bit.ly/Qn4z3B>

Zwtl.: Tillian skizziert Sanierungspläne

Bei Presse und WirtschaftsBlatt soll nur der Kern von Redaktion und Vermarktung getrennt erhalten bleiben. Anderes werde zusammengeführt.

<http://bit.ly/S83dtV>

Zwtl.: Fellner will vor den U-Ausschuss

"Mit großer Freude" würde Wolfgang Fellner vor den Untersuchungs-Ausschuss kommen. Eine Medienkooperation mit dem Verkehrsministerium bestreitet er.

<http://bit.ly/PUkAxW>

Zwtl.: Böhm landet bei der Enterprise

88,6-Geschäftsführer Oliver Böhm soll sich unter anderem um die Vermarktung der TVthek kümmern und löst mittelfristig Franz Prenner ab.

<http://bit.ly/R0Ebfw>

Die komplette Sendung finden Sie unter: www.mmflash.at/aktuelle-sendung/

Pressekontakt:

Bernhard Morawetz
MedienManager
Leitung MM flash
Tel.: +43/1/405 36 10-47
Mobil +43/676/954 95 04
Fax +43/1/405 36 10-27
E-Mail bm@albatros-media.at